

Des Weges treibt mit hüh und hei
Hansjörge seine Gäns' vorbei;
Die Kinder winken und nicken,
Als sie den Jörg erblicken:
„Jörg, lieber Jörg, bleib' doch mal stehn,
Hast du die Tante nicht gesehn?
Im Dorfe sagen die Leute
Die Tante käme heute,
Und Vater sagt, sie würde sein
Von jetzo unser Mütterlein.“

Hans ist leider gleich bereit
Zu einer großen Unwahrheit.
Will, wie ach, so viele Knaben,
Mädchen gern zum besten haben
Und so spricht er ohne Zagen:
„Mädels, ich muß euch beklagen,
Ja, voll Mitleid sage ich es,
Tanten sind was fürchterliches!
Häßlich sind sie anzuschauen,
Haben statt der Hände Klauen,
Ihre Augen sprühen Feuer
Wie die Märchenungeheuer
Und sie sehen scharf und hell
Auch die kleinste Unart schnell!